

Schlamm raus, Ufergestrüpp gelichtet

Fast vierzig Einwohner machten mit beim Subbotnik am Boilstädter Wasser

Boilstädt. Morgens um 9 Uhr in Boilstädt. Die Freiwillige Feuerwehr rückt aus, aber es brennt nicht. Am Samstag war Subbotnik angesagt. Ortschaftsrat und Wehr hatten zum Arbeitseinsatz am Boilstädter Wasser aufgerufen. „Seit weit mehr als zehn Jahren wurde der Gewässerlauf nicht mehr gereinigt. Er brauchte dringend Pflege“, erklärte Ortsteilbürgermeister Jens Wehner. Die natürliche Funktion der Wasserstandsregulierung sei stark eingeschränkt gewesen.

Zudem seien die Rückstaubecken eine wichtige Löschwasser-Entnahmestelle, so der Leiter der Freiwilligen Feuerwehr, Martin Wolf.

Wildwuchs entlang der Ufer wurde entfernt. Ein Baum sei, so Ortschef Wehner, gefällt worden – mit Genehmigung. Der Bachlauf wurde entschlammt. Das in die Jahre gekommene Ge-

länder war verrostet und wurde überholt.

Fast 40 Helfer beteiligten sich nach Auskunft des Ortsteilbürgermeisters an dem Einsatz. Sogar ein Bagger, den die Firma Koppe Abbruch Recycling GmbH aus Friedrichroda kostenlos und unbürokratisch zur Verfügung gestellt hatte, sei zum Einsatz gekommen. Wolf: „In Zeiten knapper Kassen ist es umso wichtiger, dass man sich gegenseitig unterstützt, wenn es darum geht, den Ortsteil in Schwung zu halten.“

Wehner lobte die gute Zusammenarbeit mit dem Gothaer Garten- und Friedhofsamt, das auch für die Gewässer in und um Gotha verantwortlich ist. Dessen Leiterin, Claudia Heß, war am Samstag selbst vor Ort.

Auch für das kommende Jahr sind weitere Arbeitseinsätze in Boilstädt geplant.



Rene Willing am Hochdruck-Reiniger, Steffen Liening und Ortsteilbürgermeister Jens Wehner bei Arbeiten am Gewässer.
Foto: Lutz Ebhardt